



# Modulkatalog

M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen mit dem  
Schwerpunkt Sekundarstufe I (GPO 2015)  
Teilstudiengang **Kunst**

Stand: Frühjahrssemester 2020



### Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Gemeinsame Prüfungs- und Studienordnung GPO \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für die Studiengänge Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts sowie Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020.](#)
- [Praktikumsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zum Praxissemester für die Studiengänge Lehramt an Grundschulen und Lehramt an Gemeinschaftsschulen sowie Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 18. Juni 2018.](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

### Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Kunst** des Studiengangs **M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

**Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an  
der Europa-Universität Flensburg<sup>1</sup>**

Zentrale Studienberatung

Auf dem Campus 1  
Gebäude HEL | Raum 002  
24943 Flensburg  
Tel. +49 461-805-2193  
E-Mail: [studienberatung@uni-flensburg.de](mailto:studienberatung@uni-flensburg.de)  
<http://www.uni-flensburg.de/?10650>

Studierendensekretariat

Auf dem Campus 1  
Gebäude HEL | Raum 018  
24943 Flensburg  
<https://www.uni-flensburg.de/?10938>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1  
Gebäude RIG 7 | Raum 710  
24943 Flensburg  
Tel. +49 461-805-2258  
E-Mail: [praktikumsbuero@uni-flensburg.de](mailto:praktikumsbuero@uni-flensburg.de)  
<http://www.uni-flensburg.de/?12708>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:  
<https://www.uni-flensburg.de/?24274>

Und hier finden Sie die Fachberater\*innen für Ihren Studiengang:  
<https://www.uni-flensburg.de/?12280>

<sup>1</sup>Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

## Empfohlener Studienverlauf

Im Teilstudiengang Kunst sind in der Regel vom 1. bis 4. Semester 30 von 120 Leistungspunkten zu erwerben.

1	Pädagogik und Bildung	M 1: Ästhetische Praxen und Jugendkulturen		Fach B
2	Pädagogik und Bildung	M 2: Forschendes Lernen in ästhetischen Feldern	M 3: Kunstpädagogisches Labor	Fach B
3	Pädagogik und Bildung	M 4: Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar	Praxissemester	Fach B
4	Master Thesis (Fach A, Fach B oder Erzwiss.)		M 5: Aktuelle Positionen in der Kunstpädagogik	Fach B

Die Master Thesis im Umfang von 20 Leistungspunkten kann in jedem der studierten Teilstudiengänge erstellt werden.

## Modulbeschreibungen

<b>Modul 1</b>	Ästhetische Praxen und Jugendkulturen				
	<i>Aesthetic Practices and Youth Cultures</i>				
	<b>Modulart</b>		Pflichtmodul		
	<b>Modulkennnummer</b>		511810000		
	<b>Leistungspunkte (LP)</b>		10 LP		
	<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>		4 SWS		
	<b>Studienabschnitt</b>	1. Semester	<b>Workload (gesamt)</b>	300 h	
	<b>Turnus</b>	Jedes Herbstsemester	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
	<b>Dauer</b>	1 Semester		<b>Selbststudium</b>	240 h
<b>Qualifikationsziel:</b>		Die angehenden Lehrkräfte erwerben vertiefte Kenntnisse in künstlerischen und medialen Praxen und Diskursen des Kunstunterrichts. Sie sind in der Lage, gestalterische Techniken anzuwenden und Formen der Weitergabe zu erproben und zu reflektieren. Sie setzen sich intensiv mit ästhetisch-medialen Ausdrucksformen ihrer zukünftigen Bezugsgruppen der Jugendlichen bzw. Jugendszenen sowie mit aktuellen Medienkulturen auseinander (z.B. auf einschlägigen Webportalen, social network sites u.ä.). Dies umfasst die Fähigkeit zur eigenständigen Fokussierung, z.B. auf Gender-Aspekte, Raum- und Lifestyle-Inszenierungen oder spezifische Kunst,- Kreativitäts- und Kommunikationsformen.			
<b>Fachkompetenz:</b>		Aneignung und Erprobung von fachspezifischen Gestaltungstechniken und ihrer Vermittlungskontexte. Differenzierungsvermögen von juvenilen bzw. medienkulturellen Inszenierungspraxen, ästhetische Reflexionsfähigkeit			
<b>Methodenkompetenz:</b>		Gestalterische Pragmatiken und kunstdidaktische Transfers, u.a. Einblicke in Online-Ethnografie, Visual Culture und Cultural Studies			
<b>Sozial- und Selbstkompetenz:</b>		Wachsende Kommunikationsfähigkeiten, künstlerisch-praktische Selbst- und Teamkompetenz, selbstständiges Planen und Ausführen ästhetischer Gestaltungs- und Vermittlungsprozesse, Offenheit für jugend- und medienkulturelle Phänomene, Reflexion eigener biografischer Szene- und Medienpraxen, Bewusstsein für individuelle und kollektive Aus- und Abgrenzungsmechanismen			
<b>Lehr-/ Lernformen:</b>		Einzel-, Gruppen- und Freiarbeit, Referat, Präsentationstechniken, Diskussion			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>		Dr. Jutta Zaremba			
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>		Keine			
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		M.Ed. Sekundarschulen (Sek I), M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Vocational Education EHW, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)			
<b>Anmerkungen / Sonstiges:</b>		Zu den Anforderungen im <b>Teilmodul 1</b> gehört die Gestaltung einer Seminarsitzung und im <b>Teilmodul 2</b> ist ein Referat zu halten.			

<b>M 1: Teilmodul 1</b>	Vertiefende künstlerische und mediale Praxis			
	Teilmodulkennnummer	511811000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	30 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	15	Selbststudium		0 h
<b>M 1: Teilmodul 2</b>	Jugendkulturen und Medien			
	Teilmodulkennnummer	511812000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	30 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	25	Selbststudium		0 h
<b>M 1: Modulprüfung</b>	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	511815000	Prüfungsumfang	20 Minuten
	Prüfungsform	Theoretische/ praktische Präsentation und Verteidigung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	Teilmodul 1: 120 h Teilmodul 2: 120 h <b>Insgesamt: 240 h</b>
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Theoretische / praktische Präsentation und Verteidigung über alle Teilbereiche (20 Min.)			
Letzte Änderung: 11.07.2019				



<b>Modul 2</b>	Forschendes Lernen in ästhetischen Feldern			
	<i>Aesthetic Research</i>			
	<b>Modulart</b>		Pflichtmodul	
	<b>Modulkennnummer</b>		511820000	
	<b>Leistungspunkte (LP)</b>		5 LP	
	<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>		2 SWS	
	<b>Studienabschnitt</b>	2. Semester	<b>Workload (gesamt)</b>	150 h
	<b>Turnus</b>	Jedes Frühjahrssemester	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>
	<b>Dauer</b>	1 Semester		<b>Selbststudium</b>
			30 h	
			120 h	
<b>Qualifikationsziel:</b>	Bei diesem Modul steht forschendes Lernen in kunstgeschichtlichen, kontemporären und medienwissenschaftlich orientierten Projekten im Vordergrund: Anhand der selbstständigen Suche - aufbauend auf grundlegenden Kenntnissen und angemessenen Analyse- und Interpretationsverfahren kunsthistorischer und medienwissenschaftlicher Themenfelder, entstehen vertiefte und spezialisierte Fragenkomplexe, die zu Austausch, Mitwirkung und Vernetzung innerhalb des Kunstfeldes und/oder mit kulturellen Institutionen anleiten. Aktive ästhetische Forschungen ermöglichen Erfahrungen und Reflexionen zu unterschiedlichen, schulischen und außerschulischen, Lehr- und Lernformen und Handlungsfeldern.			
<b>Fachkompetenz:</b>	Die Studierenden vertiefen in exemplarischen Themenschwerpunkten ihr Wissen in kunsthistorischen Feldern und dessen Übersetzung in Vermittlungskontexte von Kunstunterricht, insbesondere im Bereich der Zusammenhänge zwischen sozial-historischen, ökonomischen und medial-technischen Entwicklungen, den historischen Zusammenhängen zwischen Kunst und den historisch sich entwickelnden Medien sowie rezeptionsästhetischen Methoden der Werkanalyse.			
<b>Methodenkompetenz:</b>	Vertiefung rezeptionsästhetischer Methoden und Anwendungsmodi der Werkanalyse. Ästhetische Forschung, prozessuales Denken, von künstlerischen Verfahren und Strategien ausgehende historisch und kontemporär orientierte Feldforschung			
<b>Sozial- und Selbstkompetenz:</b>	Eigenaktivität und -verantwortlichkeit, Selbstbewusstsein, größere Selbstbestimmung und Selbstständigkeit			
<b>Lehr-/ Lernformen:</b>	Gruppen- und Projektarbeit, Freiarbeit, Networking, Präsentation			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Dr. Jutta Zaremba			
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>	Keine			
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I), M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Vocational Education EHW, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)			
<b>Anmerkungen / Sonstiges:</b>	Zu den Anforderungen im <b>Teilmodul 1</b> gehört die Gestaltung einer Seminarsitzung.			

<b>M 2: Teilmodul 1</b>	Forschendes Lernen: Kunstgeschichtliche und medienwissenschaftliche Projekte			
	<b>Teilmodulkennnummer</b>	511621000	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	Seminar
	<b>SWS</b>	2 SWS	<b>Workload (Teilmodul)</b>	60 h
	<b>Art des Teilmoduls</b>	Pflicht	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>
<b>Geplante Gruppengröße</b>	25	<b>Selbststudium</b>		30 h
<b>M 2: Modulprüfung</b>	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	<b>Prüfungsnummer</b>	511625000	<b>Prüfungsumfang</b>	15 Seiten
	<b>Prüfungsform</b>	Präsentation oder Hausarbeit	<b>Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung</b>	90 h
	<b>Benotete Prüfung?</b>	Ja		
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Präsentation oder Hausarbeit (15 Seiten)			
Letzte Änderung: 11.07.2019				



<b>Modul 3</b>	Kunstpädagogisches Labor				
	<i>Art Education Lab</i>				
	<b>Modulart</b>		Pflichtmodul		
	<b>Modulkennnummer</b>		511830000		
	<b>Leistungspunkte (LP)</b>		5 LP		
	<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>		4 SWS		
	<b>Studienabschnitt</b>	2. Semester	<b>Workload (gesamt)</b>		150 h
	<b>Turnus</b>	Jedes Frühjahrssemester	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
	<b>Dauer</b>	1 Semester		<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikationsziel:</b>	In projektförmigen Lehr- und Lernformen qualifizieren sich die Studierenden für selbstständige didaktische Forschungsszenarien in den Feldern Design, Architektur und Alltagsästhetik, die ihnen umfangreiche Erfahrungen und Transfers für schulische Handlungsfelder ermöglichen. Aufbauend auf den kunsthistorischen und medienwissenschaftlichen Kenntnissen, erworben im Bachelor-Studium sowie im Modul 2, vertiefen sie exemplarisch didaktische Aspekte der Vermittlung von Zusammenhängen zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Entwicklungen, die Einfluss nehmen auf Kunst in unterschiedlichen Epochen. Dabei werden rezeptionsästhetische Methoden und Anwendungsmodi der Werkanalyse didaktisch befragt. Die Studierenden kreieren eigenständige Freiräume für auf die genannten Aspekte hin konzipierte Experimente, Vermittlungs-Szenarien, Prozessorientiertheit und Austausch in schulischen und außerschulischen Kontexten.				
<b>Fachkompetenz:</b>	Erprobung von thematischen Bandbreiten kunstpädagogischen Handelns und Lehr/Lernens. Schaffung und Dynamisierung neuer Räume für kunstpädagogisches Handeln und Forschen				
<b>Methodenkompetenz:</b>	Kunstpädagogische Entwürfe, Konzepte und Methoden im Rahmen von experimentellen Settings mit Bezug zur Kunstgeschichte, zur Gegenwartskunst und zu den visuellen Medien				
<b>Sozial- und Selbstkompetenz:</b>	Offenheit für unvorhersehbare mentale und emotionale Prozesse, Experimentierfreude, intensivierte Diskussions-, Reflexions- und Kritikfähigkeit, verstärktes eigenständiges Planen und Ausführen ästhetischer Gestaltungs- und Vermittlungsprozesse und fundierter thematisch-inhaltlicher Vermittlungsangebote				
<b>Lehr-/ Lernformen:</b>	Einzel-, Gruppen-, Freiarbeit, optionale Kreation neuer Präsentations- sowie Lehr-/Lernformen				
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Friederike Rückert				
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>	Keine				
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I), M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Vocational Education EHW, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)				
<b>Anmerkungen / Sonstiges:</b>	k.A.				

M 3: Teilmodul 1	Kunstpädagogisches Labor: Kunst			
	Teilmodulkennnummer	511831000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	25	Selbststudium		30 h
M 3: Teilmodul 2	Kunstpädagogisches Labor: Design, Architektur, Alltagsästhetik			
	Teilmodulkennnummer	511832000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	25	Selbststudium		30 h
M 3: Teilmodul 3	Kunstgeschichte in didaktischen Kontexten			
	Teilmodulkennnummer	511833000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	25	Selbststudium		30 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	511835000	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Portfolio oder Projektpräsentation	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	Teilmodul 1: 15h oder Teilmodul 2: 15 h Teilmodul 3: 15 h <b>Insgesamt: 30 h</b>
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bezgl. Mo- dulprüfung			
Letzte Änderung: 25.02.2020				

<b>Modul P 4</b>	Theorie-Praxis-Modul IV: Praktikum				
	<i>Theory and Practice IV: Internship</i>				
	<b>Modulart</b>		Pflichtmodul		
	<b>Modulkennnummer</b>		k.A.		
	<b>Leistungspunkte (LP)</b>		15 LP		
	<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>		0 SWS		
	<b>Studienabschnitt</b>	3. Semester	<b>Workload (gesamt)</b>		450 h
	<b>Turnus</b>	Jedes Herbstsemester	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>	240 h
	<b>Dauer</b>	1 Semester		<b>Selbststudium</b>	210 h
<b>Qualifikationsziel:</b>	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
<b>Fachkompetenz:</b>	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
<b>Methodenkompetenz:</b>	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.				
<b>Sozial- und Selbstkompetenz:</b>	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
<b>Lehr-/ Lernformen:</b>	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Praktikumsbüro				
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>	Keine				
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I); M.Ed. Sekundarschulen				
<b>Anmerkungen / Sonstiges:</b>	Das <b>Praxissemester</b> hat einen Gesamtumfang von <b>30 Leistungspunkten</b> (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die <b>Forschungsaufgabe</b> und das <b>Portfolio</b> bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind <b>unbenotete Arbeitsleistungen</b> zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

<b>M P 4: Teilmodul 1</b>	<b>Praktikum IV</b>				
	<b>Prüfungsnummer</b>	k.A.	<b>Workload (Teilmodul)</b>		375 h
	<b>Art des Teilmoduls</b>	<i>Pflicht</i>	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>	240 h
	<b>Prüfungsform</b>	<i>Siehe Erläuterungen</i>		<b>Selbststudium</b>	135 h
	<b>Benotete Prüfung?</b>	<i>Nein</i>	<b>Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung</b>		75 h
	<b>SWS (Praktikumsdauer)</b>	<i>10 Wochen</i>			
	Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 11.07.2019					

<b>Modul 4</b>	Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar				
	<i>Theory and Practice IV: Seminar Course</i>				
	<b>Modulart</b>		Pflichtmodul		
	<b>Modulkennnummer</b>		511840000		
	<b>Leistungspunkte (LP)</b>		5 LP		
	<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>		2 SWS		
	<b>Studienabschnitt</b>	3. Semester	<b>Workload (gesamt)</b>		150 h
	<b>Turnus</b>	Jedes Herbstsemester	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
	<b>Dauer</b>	1 Semester		<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikationsziel:</b>	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe I und II und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
<b>Fachkompetenz:</b>	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
<b>Methodenkompetenz:</b>	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.				
<b>Sozial- und Selbstkompetenz:</b>	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
<b>Lehr-/ Lernformen:</b>	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Friederike Rückert				
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>	Keine				
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I), M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Vocational Education EHW, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)				
<b>Anmerkungen / Sonstiges:</b>	Das <b>Praxissemester</b> hat einen Gesamtumfang von <b>30 Leistungspunkten</b> (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die <b>Forschungsaufgabe</b> und das <b>Portfolio</b> bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind <b>unbenotete Arbeitsleistungen</b> zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

<b>M 4: Teilmodul 1</b>	Begleitseminar			
	<b>Teilmodulkennnummer</b>	511841000	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	Seminar
	<b>SWS</b>	2 SWS	<b>Workload (Teilmodul)</b>	90 h
	<b>Art des Teilmoduls</b>	Pflicht	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>
<b>Geplante Gruppengröße</b>	15	<b>Selbststudium</b>		60 h
<b>M 4: Teilmodul 2</b>	<i>Praxissemester: Schulpraxis</i>			
	<b>Teilmodulkennnummer</b>	k.A.	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	Praktikum
	<b>SWS (Praktikumsdauer)</b>	10 Wochen	<b>Workload (Teilmodul)</b>	375 h
	<b>Art des Teilmoduls</b>	Pflicht	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>
<b>Geplante Gruppengröße</b>	k.A.	<b>Selbststudium</b>		135 h
<b>M 4: Modulprüfung</b>	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	<b>Prüfungsnummer</b>	511845000	<b>Prüfungsumfang</b>	k.A.
	<b>Prüfungsform</b>	Portfolio und Forschungsaufgabe	<b>Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung</b>	Portfolio: 90 h Forschungsaufgabe: 90 h Praxisseminar: 75 h <b>Insgesamt: 180 h + 75 h</b>
	<b>Benotete Prüfung?</b>	Nein		
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 12.02.2020				

<b>Modul 5</b>	Aktuelle Positionen in der Kunstpädagogik				
	<i>Current Positions in Art Education</i>				
	<b>Modulart</b>		Pflichtmodul		
	<b>Modulkennnummer</b>		511850000		
	<b>Leistungspunkte (LP)</b>		5 LP		
	<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>		2 SWS		
	<b>Studienabschnitt</b>	4. Semester	<b>Workload (gesamt)</b>		150 h
	<b>Turnus</b>	Jedes Frühjahrssemester	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
	<b>Dauer</b>	1 Semester		<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikationsziel:</b>	Mit den Zielen der Multiperspektivität und Konturierung ihrer zukünftigen Lehrtätigkeit befassen sich die Studierenden intensiv mit ausgewählten aktuellen Positionen der Kunstpädagogik zu Fragen von Vermittlung, Kunst, Gegenwartskunst, Kunstgeschichte, Ästhetik und Medien. Aktuelle Diskurse aus relevanten kunstpädagogischen Büchern, Zeitschriften, Tagungen, Verbänden und Online-Plattformen erweitern die bisherige individuelle Fachperspektive.				
<b>Fachkompetenz:</b>	Gute Kenntnis, individuelle Positionierung und Einbeziehung aktueller Diskurse in das eigene kunstpädagogische Handeln und Forschen				
<b>Methodenkompetenz:</b>	Optionale Erweiterungen, Kombinationen und Vielfalt aktueller Methoden in kunstpädagogischen Kontexten				
<b>Sozial- und Selbstkompetenz:</b>	Bewussterwerb und Stärkung verschiedener Auffassungen und Interpretationen, Eigenwahrnehmung und -positionierung, Fähigkeit zu Reflexion, Diskussion, In-Frage-Stellung, Austausch und Engagement				
<b>Lehr-/ Lernformen:</b>	Einzel- und Gruppenarbeit, variable Modi von Gruppendiskussionen, Präsentationstechniken				
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Dr. Jutta Zaremba				
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>	Keine				
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I), M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Vocational Education EHW, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)				
<b>Anmerkungen / Sonstiges:</b>	Zu den Anforderungen im <b>Teilmodul 1</b> gehört die Gestaltung einer Seminarsitzung. Wenn nach der Belegung durch Studierende des 4. Semesters noch Plätze frei sind, können auch Studierende des 2. Semesters dieses für das 4. Semester vorgesehene Modul bereits im 2. Semester absolvieren.				



<b>M 5: Teilmodul 1</b>	<b>Aktuelle Positionen in der Kunstpädagogik</b>				
	<i>Exam</i>				
	<b>Teilmodulkennnummer</b>	511851000	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	Seminar	
	<b>SWS</b>	2 SWS	<b>Workload (Teilmodul)</b>	100 h	
	<b>Art des Teilmoduls</b>	Pflicht	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
	<b>Geplante Gruppengröße</b>	25		<b>Selbststudium</b>	70 h
<b>Prüfungsvorleistung</b>	Gestaltung einer Seminarsitzung				
<b>M 5: Modulprüfung</b>	<b>Modulprüfung</b>				
	<i>Exam</i>				
	<b>Prüfungsnummer</b>	511855000	<b>Prüfungsumfang</b>	Siehe Erläuterungen	
	<b>Prüfungsform</b>	Gespräch oder Hausarbeit	<b>Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung</b>	50 h	
	<b>Benotete Prüfung?</b>	Ja			
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Mündliches Gespräch (20 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten)				
Letzte Änderung: 11.07.2019					

<b>Modul 6</b>	Master Thesis			
	<i>Master Thesis</i>			
	<b>Modulart</b>		Wahlpflichtmodul	
	<b>Modulkennnummer</b>		511860000	
	<b>Leistungspunkte (LP)</b>		20 LP	
	<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>		0 SWS	
	<b>Studienabschnitt</b>	4. Semester	<b>Workload (gesamt)</b>	600 h
	<b>Turnus</b>	Jedes Semester	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>
	<b>Dauer</b>	1 Semester		<b>Selbststudium</b>
			0 h	
			600 h	
<b>Qualifikationsziel:</b>	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
<b>Fachkompetenz:</b>	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
<b>Methodenkompetenz:</b>	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.			
<b>Sozial- und Selbstkompetenz:</b>	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse, Diskurs- und Kritikfähigkeit			
<b>Lehr-/ Lernformen:</b>	Master Thesis			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Friederike Rückert			
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>	Keine			
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I), M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Vocational Education EHW			
<b>Anmerkungen / Sonstiges:</b>	k.A.			
<b>M 6: Modulprüfung</b>	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	<b>Prüfungsnummer</b>	511865000	<b>Prüfungsumfang</b>	
	<b>Prüfungsform</b>	Master Thesis	<b>Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung</b>	
	<b>Benotete Prüfung?</b>	Ja		
	<b>Erläuterungen bezgl. Modulprüfung</b>	Master Thesis: Theoretische Thesis (50-70 Seiten) oder Praktische Thesis (Projekt und 20-30 Seiten). Bearbeitungszeitraum: 6 Monate.		
Letzte Änderung: 12.02.2020				